

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	SDGVisionPath
Langtitel:	Co-Creating future visions and transition pathways for the SDGs climate action, inequality and decent work and economic growth
Zitiervorschlag:	Kirchner et al. (2022)
Programm inkl. Jahr:	ACRP 14th, 2021
Dauer:	01.09.2022-31.08.2024
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Universität für Bodenkultur Wien, Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit
Kontaktperson Name:	Mathias Kirchner
Kontaktperson Adresse:	Dänenstraße 4, 1190 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43 1 47654-99119
Kontaktperson E-Mail:	mathias.kirchner@boku.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Universität für Angewandte Kunst Wien Paris-Lodron University of Salzburg, Salzburg coopa Mediengenossenschaft eG, Wien
Projektgesamtkosten:	292.049 €
Fördersumme:	292.049 €
Klimafonds-Nr:	KR21KB0K00001
Zuletzt aktualisiert am:	02.06.2022

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
Kurzfassung:	<p>SDGVisionPath will gemeinsam mit Expert:innen und Stakholder:innen Transformationspfade für Zukunftsvisionen zur Erreichung der SDG-Ziele Klimaschutz (SDG13), Ungleichheit (SDG 10) und menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8) entwickeln.</p> <p>Es werden transdisziplinäre Prozesse der Wissensintegration mit qualitativen und quantitativen Modellierungsansätzen angewendet und verbunden. Dabei kombinieren wir die Anwendung von "Communities of Practice (CoP)" für die Zusammenarbeit von Stakeholder:innen und Expert:innen mit zwei Modellen, die speziell für die Wechselwirkungen zwischen den SDGs und für die Integration von Stakeholder- und Expert:innenwissen geeignet sind: Zum einen ein quantitatives systemdynamisches Simulationsmodell, iSDG, das komplexe Wechselwirkungen zwischen allen SDGs erfasst. Zum anderen ein qualitatives Ungleichheits- und Armutsbewertungsmodell, IPAM, das Konfliktpotenziale, die sich aus Fragen der Ungleichheit und Armut ergeben, bewerten kann. Es werden vier Workshops organisiert, bei denen kreative, auf Kunst basierende Methoden, Storytelling und Szenario-Entwicklung sowie interaktive Causal-Loop-Diagramme eingesetzt werden.</p> <p>Ein solcher ganzheitlicher Systemdenkansatz, der die Perspektiven und Werte der Beteiligten und ergänzende Modellierungsansätze berücksichtigt, kann dazu beitragen, robuste Transformationspfade zu identifizieren.</p> <p>Unser Ziel ist es insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) ein gemeinsames Systemverständnis und Verständnis zu Hürden und Chancen zur Erreichung von SDG13, SDG8 und SDG10 im österreichischen Kontext unter Expert:innen und Stakeholder:innen zu schaffen;

Details zum Projekt	
	<ul style="list-style-type: none"> (2) eine Zukunftsvision mit Stakeholder:innen zu entwickeln, um zu verstehen welches Leben wir im Jahr 2050 führen wollen; (3) Entwicklung von Transformationspfaden, die zur Erreichung der Zukunftsvision erforderlich sind; (4) Identifizierung von Politikempfehlungen, um die Zukunftsvision zu erreichen.
<p>Executive Summary:</p>	<p>SDGVisionPath wants to co-create transformation pathways for future visions regarding the achievement of the SDG goals climate action (SDG13), inequality (SDG10) and decent work and economic growth (SDG8).</p> <p>It will apply and connect stakeholder knowledge integration processes with qualitative and quantitative modelling approaches. We thereby combine the application of "Communities of Practice (CoP)" for stakeholder and expert collaboration with two models, specifically suited to address SDG interactions and for integrating stakeholder and expert knowledge: On the one hand, a quantitative system dynamics simulation model, iSDG, which encompasses complex interactions between all SDGs. And on the other hand, a qualitative inequality and poverty assessment model, IPAM, which can evaluate conflict potentials driven from issues of inequality and poverty. Four workshops will be organized, involving the application of creative art-based methods, storytelling, and scenario development as well as interactive causal loop diagrams.</p> <p>Such a holistic systems thinking approach, considering stakeholder perspectives and values and complementary modelling approaches, can help identifying robust transformation pathways.</p> <p>We specifically aim to:</p> <ul style="list-style-type: none"> (1) provide a common system understanding and problem identification in reaching SDG13, SDG8 and SDG10 in an Austrian context among experts and stakeholders; (2) develop a future vision with stakeholders, i.e. what life do we want in 2050?

Details zum Projekt	
	<p>(3) develop transition pathways needed to achieve the future vision;</p> <p>(4) identify policy recommendations to achieve the future vision.</p>
Status:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsannahme: 02.06.2022 • Projektstart: 01.09.2022 • Erster Workshop: Oktober/November 2022
Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird ein gemeinsames Problem- und Systemverständnis der Wechselwirkungen zwischen den SDGs 8, 10 und 13, einschließlich Synergien und Trade-offs, im österreichischen Kontext unter Expert:innen und Stakeholder:innen schaffen. • Indikatoren, die auf einer gemeinsamen Zukunftsvision und den SDGs basieren, werden es den politischen Entscheidungsträger:innen ermöglichen, die Fortschritte auf dem Weg zu einer sozioökonomisch gerechten und klimasicheren Zukunft zu überwachen. Die Indikatoren werden besonders nützlich sein, um zu verfolgen, wie die auf die SDGs 8, 10 und 13 ausgerichteten Maßnahmen abschneiden. • Kunstbasierte Methoden bieten einen multimodalen Weg für die Zusammenarbeit von Stakeholder:innen, unterschiedliche Wissensproduktion und die Ansprache verschiedener Lerntypen. Durch die innovative Zusammenarbeit wird eine einzigartige Lerngruppe mit einem Selbstreflexionsprozess entstehen. Die Ergebnisse können genutzt werden, um die wichtigsten Erkenntnisse in die eigene Arbeit und in die politische Entscheidungsfindung einzubringen. • Der transdisziplinäre Multi-Modell-Ansatz trägt nicht nur zu den Bemühungen um die Modellierung von Klima-SDGs bei, sondern verbessert auch das Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Klima-SDGs bei Interessenvertreter:innen und Expert:innen, indem er sie in den Modellbildungsprozess

Details zum Projekt

	<p>einbezieht. Die entwickelten Causal-Loop-Diagramme sind visuelle Werkzeuge, die Praktiker:innen nutzen können, um die Komplexität der Wechselwirkungen zwischen den SDGs zu verstehen und zu kommunizieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basierend auf den Erkenntnissen aus der Zusammenarbeit mit den Expert:innen und Stakeholder:innen und den Modellierungsbewertungen identifizieren wir schließlich Hebelpunkte und politische Empfehlungen, die dazu beitragen könnten, die gemeinsame Zukunftsvision zu erreichen und den notwendigen Systemwandel herbeizuführen.
--	---

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.